

WHAT IS A NEW COVENANT MINISTRY?

I. Views concerning the new covenant.

1. Amil--ch fulfills totally.

Among premills.

2. Only one new covenant. JND and Master. JND Synopsis V, 286. For Israel and fulfilled only in future.

3. 2 new covenants, for Is and for ch. CCR formerly Basis, 121. LSC IV, 325.

4. 1 cov with 2 aspects. CIS. CCR in Wycliffe. I. 392.SRB, 1317. Some blessings applied to or enjoyed by ch.

5. Some already fulfilled, others not yet. Bruce Ware in Blaising, 96-97. Spiritual aspects already inaugurated in this age for ch; territorial and political aspects not yet fulfd but will be in M. Now 2 elements only--forgiveness of sin and Spirit's indwelling presence. Partial now bec don't have complete holiness and preliminary. Is and Ch are in one sense a united people of God bec participate in the NC, in another sense they are differing people bec ch does not have territorial promises.

II. Provisions of NC from OT

1. An unconditional, grace relationship bet God and house of Is and house of Judah. I will, Jer 31.

2. Law in heart, 33.

3. No need to teach His people, 34

4. Forgiveness for house of Is and Judah, 34.

5. Is restored and guaranteed everlasting existence. 35-7.

6. Indwelling of HS, Ezek 36:27.

7. Material blessing in land. Jer 32:40-41, Ezek 34:27.

8. Taming of beasts, Ezek 34:25.

9. Peace, Ezek 34:25;37:27.

10. Sanctuary rebuilt, Ezek 37:26-27.

Forgiveness and HS only possible provisions fulfd today. But, of course, not to Is and Jud unless become Xns. Note: forgiveness and Hs given to Is under Mosaic, Rom. 4:7; Neh 9:20. Is the Mosaic a pre-inaugurated NC??!

III. Progressive disp use of NC.

Peter's allusion to Joel 2 in Acts 2 "fulfills the NC" 48-49. If NC is inaugurated and mediated by Davidic king, then Davidic cov also inaugurated. but only forgiveness and HS today. Progressives acknowledge heart to Lord only partially realized by bel today but not as promised (Is and Jud) in NC promises.

IV .NT references to NC.

1. cup as blood of NC, Mt 26:28 etc. 2. Contrast bet old Mosaic and NC, Heb 8 but not saying Nc fulfilled by ch. Note Heb 2:8-9. Subjection not yet fulfilled.

3. Declaring us a ministers of NC. "a" as in RSV, NASB, NIV, NEB, 2 Cor 3:6; Heb. 9:15-a.

4. Blood, Heb 10:29-the, 12:24- a, 13:20- an. Maybe there are 2 NCs after all.

IV. How are We Ministers of NC today, 2 Cor. 3:6.

1. Bec of the character (kind) of ministry in cf to that under Mosaic Law. We have ministry that gives life in cf to one that kills; death vs life; glory cf more glory, fading glory vs surpassing glory, done away; hiddenness vs boldness, hardens hearts, new saves. N.T. Wright, Climax of the Cov, 1992 thru Master. Also Kaiser: Paul "contrasting only the ministries under the two covenants, not the two covenants themselves..." 'What was fading away' was not the old covenant but the ministry that Moses had in comparison with the fantastic ministry tha the ministers of the new covenant now own." Disp Is and Ch, p. 372.

*Amil
premill
amplify*

fulfill NC in M also pays for ours and all previous dispensations; otherwise would need multiple deaths of X. And when contrasted with payment(pl) under Mosaic, there is sharp diff. Not a matter of inauguration or partial fulfillment, but of payment. Should be a central emphasis of all our preaching.

(2) Prophecy. All the eschatological features of NC should be part of our ministries. We minister NC when have a prophecy conf. Think of some particulars.

Will Is survive?

Will Is be converted?

What will millennial earth be like? Animals, peace, prosperity.

Will sanctuary be built in Jerus?

Erfüllung für Israel zugunsten einer Erfüllung für die Gemeinde Jesu ab. Die Antwort von J.B. Darby lautet: Alle Aussagen über den neuen Bund im AT und NT beziehen sich nur auf Israel, nicht auf die Gemeinde. Also hat der NT-Gläubige keinen Bezug zu diesem Bund. Da aber der neue Bund mit Christi Blut geschlossen wurde, und da Christi stellvertretendes Sterben den Heilsweg für alle Menschen in allen Zeitaltern öffnete, können wir uns als Gemeinde Jesu nicht derart von diesem Bund distanzieren.

Die Gemeinde nimmt teil am neuen Bund, weil er durch Christi Blut geschlossen wurde. Als Israel den Bund ablehnte, wandte sich Gott den Heiden zu - Röm 9,30-33. Allerdings wird Israel in Zukunft den Bund annehmen - Sach 12,10; 13,1. So werden alle Gläubige an Christus "in den Weinstock Abrahams" hineingepropft werden Röm 11,16-24. Das Mithineingenommen werden der Gemeinde in gewisse Segnungen des Bundes bedeutet nicht, dass die Erfüllung aller Einzelheiten für Israel aufgehoben worden ist.

EXKURS: „Der Neue Bund“ nach Dr. Ryrie

Wenn man alle AT Stellen über den neuen Bund zusammenlegt, ergeben sich folgende Verheißungen:

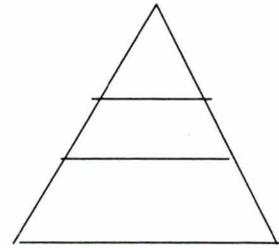
1. Es ist ein bedingungslose, auf Gnade basierende Beziehung zwischen Gott und dem Haus Israel und dem Haus Juda Jer 31,31.
2. Gottes Gesetz wird auf ihr (Israel) Herz geschrieben Jer 31,33.
3. Lehren über Gottes Erkenntnis wird sich erübrigen Jer 31,34.
4. Gottes vergibt ihre Schuld Jer 31,34
5. Israel wird wiederhergestellt und ewige Bestehen garantiert Jer 31,35-37
6. Gott gibt ihnen seinen Geist, der in ihnen wohnt Hes 36,27
7. Gottes segnet das Land Israel mit materiellen Gütern Je4 32,40f; Hes 34,27.
8. Die wilden Tiere werden gezähmt Hes 34,25
9. Israel erlebt Frieden Hes 34,25; 37,26
10. Gottes Heiligtum wird wieder gebaut Hes 37,26f.

Von diesen Verheißungen erlebt heute die Gemeinde nur Vergebung und die Innewohnung des Geistes. Aber beide Segnungen gab es auch unter dem alten Bund Röm 4,7; Neh 9,20.

Im NT sprechen folgende Stellen vom Neuen Bund: Mt 26,28 (Kelch ist das Blut eines od. des Neuen Bundes; Hebr 8,7-13 stellt dem Alten Bund den neuen gegenüber. Der Abschnitt lehrt, dass der alte Bund unvollkommen war und dass deshalb seine Ablösung notwendig war. Er sagt nicht, dass der neue Bund jetzt in Kraft ist. Hebr 10,29; 12,24 und 13,20 reden vom Blut des Bundes. In 2Kor 3,6, werden wir Diener des Neuen Bundes genannt. In welcher Hinsicht ist das möglich, wenn er noch nicht in Kraft ist? Nun wir verkündigen die Bezahlung des Bundes (nur durch das Blut Jesu geschieht Vergebung zu allen Zeiten; wir dienen in einem anderen Geist, nämlich des Lebens, nicht des Todes und wir sagen seine Erfüllung in Zukunft mit Israel voraus.

2.6 Exkurs: Der Knecht des Herrn (Eved Jahwe)

In Kapitel 41,8 tritt erstmalig der Gottesknecht, der als Israel identifiziert wird, in Erscheinung. Als Gottes auserwähltes Volk erfährt der Knecht den Schutz Jahwes. Das Wort „Knecht“ kommt 40x im Buch Jesaja vor. Es meint die Völker als Israels Knechte, Jesaja selbst oder auch nur Knechte im üblichen Sinn. In Kap 40-53 steht es immer in der Einzahl und bezieht sich 8x auf den Messias und 12x auf das Volk. Alle 11 Erwähnungen des Wortes in Kap 54-66 stehen in der Mehrzahl und beziehen sich auf Israel. Delitzsch sieht den Knecht Israel als Pyramide (von unten): Volk, gläubiger Überrest, Messias.



2.7 Der Knecht des Herrn Jesaja 42,1-7

Streng genommen geht es nur in den Versen V1-7 um den Messias als Knecht Jahwes. Im jüdischen Targum wird dieser Text auf den Messias bezogen. Mt 12,18-21 bezieht ihn auf Jesus.

V1 Sein Status:

- Er ist der Knecht Jahwes
- Er ist von Jahwe, der Gefallen an ihm hat, auserwählt worden
- Er ist mit dem Heiligen Geist gesalbt worden.
- Er wird den Nationen das Recht bringen.

Er ist Jahwes Knecht, der seine Kraftquelle im Herrn hat. Aus ganz Israel (auch Knecht Jahwes) hat Er ihn auserwählt, „an dem meine Seele Wohlgefallen hat“. Diese Worte spricht der Vater im Himmel über den Mann von Nazareth aus - Lk 3,22. Mit seinem Geist rüstet Jahwe ihn aus - Vgl. Jes 11,1; Joh 1,32-33; 3,34. Seine Mission beinhaltet das Recht und schließt die Heiden mit ein. V1 nennt die Berufung des Messias. Er wird auserwählt, ausgerüstet und ausgesandt.

V2 Seine Verkündigung

Hier erfahren wir, dass der Knecht seine göttliche Mission ausführen wird, ohne auf den Straßen Aufsehen zu erregen. Er sprach in Synagogen, im Freien, wenn das Volk ihn aufsuchte. Jesus tat seinen Dienst ohne offizielle Beglaubigung von den religiösen Hoheiten. Auch jetzt baut er sein Reich ohne Pomp und Zeremonie. Bei seinem 2. Kommen allerdings wird das anders sein.

V3 Seine Art

Während V2 Bescheidenheit mit bezug auf die Person des Messias konstatiert, wird hier sein dementsprechender Umgang mit angeschlagenen Menschen, denen er hilft, nicht hinrichtet, beschrieben. Barmherzigkeit, Treue und Recht sind seine Art. Siehe Mt 11,29 und Joh 8,11.

V4 Sein Erfolg.

Hier geht es um den Knecht selber. Die beiden Verben in V3, zerbrechen und auslöschen, werden nun mit bezug auf seine Person gebraucht. ER wird nicht scheitern an der Aufgabe. Diese Behauptung ist angesichts seines Todes, als er scheinbar versagte, wichtig. Sein Ziel, das Recht auf Erden zu gründen, wird er erreichen. Auf seine Lehre warten die Inseln, sprich Nationen. Auch in Jes 2,3-4 sehen wir eine lernwillige Welt.

V5-7 Seine Mission

V5 Während V1-4 Worte Jahwes über seinen Knecht sind, redet der Herr, der Schöpfer und Gestalter des Universums und Spender von Geist und Leben für die Menschen auf Erden, direkt mit ihm.

V6 Jahwe hat den Knecht in Gerechtigkeit berufen, d.h., dass die Berufung göttlich und dem Wesen Gottes entsprechend in Gerechtigkeit vorgenommen wurde. Jahwe ergreift ihn bei der Hand und behütet ihn. Es werden hier die in V1-4 erklärten Wahrheiten über den Knecht knapp

f. Der auferstandene David

In 30,9 heißt es, dass das Volk seinem König David dienen wird. In folgenden endzeitlichen Texten wird ausdrücklich von David gesprochen: Hes 34,23f; 37,24f; Hos 3,5. Diese Stellen werden auch nicht neutestamentlich auf Jesus bezogen. Aus folgenden Gründen deute ich diese Texte auf David persönlich:

1. Hermeneutisch ist der wortwörtliche Sinn vorzuziehen
2. David und alle AT Gerettete sind wahrscheinlich bei der in Offb 20,4-6 genannten Auferstehung vor dem Anbruch des messianischen Reiches dabei. Demnach stünde seiner Teilnahme an Israels Herrschaft nichts im Wege.
3. Offensichtliche messianische Stellen wie Jes 9,5-6 und 16,5 sprechen nicht von David. NT-Stellen identifizieren den Messias wiederholt als Sohn (Mt 9,27), Same (2Tim 2,8) und Wurzel (Offb 22,16) Davids aber nicht als David selbst. Ausgehend von dieser Auslegung ist der "Fürst" oder "Mächtiger" in 30,21 wahrscheinlich auch David. Die Stelle besagt, dass Israel nicht mehr unter einem fremden Herrscher stehen wird, sondern unter einem Israeliten. Keil meint, der Ausdruck "Fürst" sei hier zu allgemein gebraucht, als dass man sicher auf den Messias schließen könne. Siehe auch Fruchtenbaum (S.350), der diese Stellen alle auf den auferstandenen David bezieht.

g. Die Völker

Abgesehen von den Prophetien über die Nationen (siehe Punkt „F“) wird folgendes ausgesagt:

1. Die Völker werden ihre Bosheit aufgeben und sich nach Jerusalem versammeln 3,17.
2. Sie kommen in den Genuss des Segens des Reiches, werden aber Israel nicht - wie in der Gemeinde - gleichgestellt 33,9 (deutlicher in Jes 61,5-6).

h. Der neue Bund

Die Erneuerung des alten Bundes ist eines der Hauptthemen im Zusammenhang mit den endzeitlichen Ereignissen um Israel: Jes 61,8; Hes 16,60-62; 36,25-32; 37,6-28; Hos 2,20-22. In der Darlegung des neuen Bundes in Kap. 31,31-34 erreicht die prophetische Botschaft Jeremias ihren Höhepunkt. Dieser Text wird zu den wichtigsten des ganzen AT gezählt. Das NT gibt ihn in Hebr. 8,8-12 in voller Länge wieder - sein längstes AT-Zitat überhaupt. Feinberg folgend lässt sich der Text wie folgt deuten:

1. Die Zeit ist zukünftig; "Es kommen Tage" V31.
2. Der Urheber ist der Herr; „da schließe ich mit... Israel... einen neuen Bund V31.
3. Die Bezeichnung ist der *neue* Bund V31; Röm 11,27; Hebr 8,6-13; 10,14-18; Mt 26,26-28; Mk 14,22-24; Lk 22,19-20; 1Kor 11,23-25.
4. Die Nutznießer sind Israel & Juda V31.
5. Das Gegenstück ist der *alte oder erste* Bund V32, der am Sinai geschlossen wurde Heb 8,7.
6. Die Aussagen des Bundes im Einzelnen sind V33-34:
 - Gott schreibt dem Menschen sein Gesetz in Herz und Sinn,
 - Gott wird ihr Gott und sie werden sein Volk sein,
 - Jeder wird Gott kennen,
 - Gott wird ihre Schuld vergeben und nicht mehr an ihre Sünden denken.
7. Die Unveränderlichkeit des Bundes gleicht der Ordnung in der Natur V35-37.
8. Jerusalem wird nun in Heiligkeit und auf Dauer wieder aufgebaut V38-40.
9. der Garant ist der Herr selbst (in V31-40 heißt es neun Mal "spricht der Herr". Da dieser Bund ausdrücklich mit Israel und Juda geschlossen werden (V31), jedoch wiederholt im NT genannt wird (Lk 22,20; 1Kor 11,25; 2Kor3,6; Hebr 8,8;9,15), entsteht die Frage nach der Erfüllung. Die Antwort der Amillennialisten lehnt die

für ihn wiederholt. Hier spricht Jahwe (in diesem Fall Gott, der Vater) zu seinem Knecht (Messias). Die hier versprochene Hilfe widerspiegelt seine Menschlichkeit und die Größe seiner Mission. Jahwe gibt ihm Israel zum Bund. Es muss der neue Bund sein, da der alte gebrochen wurde - 54,10; 61,8; Mal 3,1. Dass der Knecht selber der Bund ist, wird durch die Anleitung zum Abendmahl im NT deutlich. Jahwe gibt den Knecht den Heiden zum Licht. Die Heiden haben nicht das Licht, welches Israel genoss, bekommen. Für sie wird er zum Licht - Joh 8,12. Bund für Israel und Licht für die Heiden - das ist die zweifache Mission des Knechts.

V7 Die dreifache Berufung, die der Knecht vornehmen wird, erschöpft sich nicht in physischen Wundern. Geistlich Blinde finden wir in den den Messias ablehnenden Juden in Joh 9,40f. Gebundene Gefangene wie den Besessenen in Lk 8,29 befreite Jesus auch. Im finsternen Kerker Sitzende sind die von Paulus in Kol 1,13 genannten Menschen. Hebr 2,14 nennt die Knechtschaft Satans, aus der der Knecht Gottes befreit.

Das erste Gottesknechtslied (Jes 42,1-7) lehrt, dass der Messias...
 ... vom Geist Gottes gesalbt sein würde
 ... in Sanftmut handeln würde
 ... trotz augenscheinlichem Misslingen seine Mission erfolgreich abschließen würde
 ... die Rettung der Heiden vollbringen würde

2.8 Die Entmutigung des Knechts Jesaja 49,1-13

Verse 1-13 bilden Jesajas 2. Gottesknechtslied. Bis V5 redet der Knecht selber in der „Ich-Form“.

1-4 Die Entmutigung des Gottesknechts.

V1 Berufung. Ansprechpartner des Knechts sind die Heiden, denen der Knecht zum Licht werden wird (V6). Hier betont er seine namentliche Berufung durch Jahwe.

V2 Ausrüstung. Der Parallelismus betont das Ausgerüstetsein zum Reden und den Schutz in Jahwes Hand. Bezogen auf Jesus merke 11,4; Heb 4,12; Off 1,16; 19,15.

V3 Messias oder Israel? Dass die hier beschriebene Person der Messias und nicht Israel ist, geht aus V5 hervor, wo Seine göttliche Sendung das Ziel hat, „Jakob zu ihm zurückzubringen“. ER wird wohl in V3 „Israel“ genannt, weil ER die Priesterrolle erfüllt, die Jahwe Seinem Volk zugedacht hatte.

V4 Entmutigung. Dass „die Seinen ihn nicht aufnahmen“ (Joh 1,11) und dass die religiösen Führer seines Volkes ihn ablehnten, ja, in Ihm einen vom Teufel Bevollmächtigten (Mt 12,24) und einen Gotteslästerer (Mt 26,65) sahen, mag als Erfüllung dieser Vorhersage zu sehen sein.

V5-6 Jahwes Antwort. Als Erwiderung fasst der Herr die Mission des Messias zusammen. Er soll:

- Israel zu Jahwe zurückführen (sowohl innerlich, geistlich, als auch als Land)
- Den Nationen Licht und Rettung bringen.

Obwohl das erste Ziel beim ersten Kommen des Messias nicht realisiert werden konnte, wird es nur aufgeschoben. In der jetzigen Zeit der Gemeinde geschieht vornehmlich Letzteres.

V7 Die Verwerfung und Erhöhung des Gottesknechts.

Dieser Vers bestätigt, dass der Messias in der Tat eine Zeit lang verworfen wird, aber nur vorübergehend - Mt 27,39-44.

8-13 Die Wiederherstellung durch den Messias.

V8 Nachdem der Messias seine Mission an den Nationen erfüllt hat, wird er zum Bund für sein Volk werden, d.h. durch ihn werden Gott und Israel in eine neue Gemeinschaft kommen.

V9-13 Jahwe wird Israel im wiederhergestellten Land segnet.